

Dr. med. Hans Schenk
FMH für Psychiatrie und Psychotherapie
Grendelstrasse 15, 6004 Luzern
Telefon 041 410 30 35

KOPIE

EINGEGANGEN

31 Jan. 2006

Frau lic. iur. U. Engelberger-Koller
Kummer Bolzern u. Partner
Winkelriedstrasse 35
CH-6002 Luzern

Luzern, 30.1.06

Aerztlicher Bericht betr. Ruesch Urs, 19.8.1959, Zihlmattweg 1, 6005 Luzern

Sehr geehrte Frau Engelberger

Auf Wunsch von Herrn Ruesch sende ich Ihnen einen kurzen Bericht, in dem ich zum psych. Gesundheitszustand von Herrn Ruesch Stellung nehme.

Herr Ruesch befindet sich bei mir seit August 2005 in psychiatrischer Behandlung. Es fanden bis heute insgesamt 11 Sitzungen statt. Das Gespräch während den Sitzungen drehte sich meist um aktuelle Themen des Pat., wie zb der angestrebte Verkauf seines Hauses, seine Angst vor der Bevormundung oder seine Ideen bez. beruflichen Wiedereinstieg. Herr Ruesch schilderte auch immer wieder sein aktuelles Befinden, welches durch Erschöpfung, Adynamie, Niedergeschlagenheit, Aengste und körperliche Beschwerden geprägt ist. Die geschilderten Beschwerden interpretiere ich als Ausdruck eines **depressiven Zustandes**. Hinweise für eine psychotische Störung (Geisteskrankheit) konnte ich bis heute nicht feststellen. D.h. das Denken von Herrn Ruesch war stets kohärent, Ich-Störungen und Halluzinationen waren nicht vorhanden. Aufgrund dieser Beobachtungen schliesse ich aus, dass Herr Ruesch zur Zeit (und während den letzten sechs Monaten) an einer dauernden Geisteskrankheit oder Geistesschwäche leidet. Ich kann aber nicht ausschliessen, dass Herr Ruesch in früheren Jahren eine Psychose durchgemacht hat. In Bezug auf die Ursache seiner psych. Erkrankung (zur Zeit ein depressiver Zustand) gehen die Meinungen von Herrn Ruesch und mir auseinander. Herr Ruesch interpretiert seinen depressiven Zustand ausschliesslich als Folge des erlittenen Unrechts, ich glaube, dass eine psychische Erkrankung vorbestanden hat.

Mit freundlichen Grüssen

Dr.med.H.Schenk

